

# Inhalt

Vorwort . . . . .	13
Einleitung . . . . .	15
1. Der Forschungsgegenstand . . . . .	15
2. Forschungsstand und Quellenlage . . . . .	18
3. Zum Aufbau der Arbeit . . . . .	24
<b>A Gestaltende Protagonisten und Faktoren . . . . .</b>	<b>26</b>
1. Kirche in der SBZ . . . . .	26
1.1 Die Situation der Kirchen nach dem Kriegsende . . . . .	26
1.2 Die Kirchenpolitik der SED und die evangelische Kirche . . . . .	29
2. Zuständigkeiten und Rechtsgrundlagen im Strafvollzug der SBZ . . . . .	38
2.1 Die deutsche Justiz . . . . .	38
2.2 Die Polizei der Länder und Provinzen . . . . .	47
3. Das sowjetische Innenministerium (NKWD / MWD) . . . . .	49
3.1 Die sowjetischen Speziallager . . . . .	49
3.2 Internierungen . . . . .	52
3.3 Sowjetische Militärtribunale . . . . .	56
4. Haftbedingungen . . . . .	59
5. Transformationen in der Justizpolitik . . . . .	64
<b>B Die Gefängnisseelsorge in der SBZ . . . . .</b>	<b>69</b>
1. Die Zeit der Improvisation (1945–1949) . . . . .	69
1.1 Die Vorreiterrolle der EKiBB . . . . .	72
1.1.1 Schlüsselinstitutionen und -personen . . . . .	72
1.1.2 Konzepte zur Finanzierung und Organisation . . . . .	75
1.1.3 Der Einsatz von Hilfskräften in der Gefängnisseelsorge . . . . .	84
1.2 Die Situation in den weiteren östlichen Landeskirchen . . . . .	86
1.2.1 Die Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen . . . . .	86
1.2.2 Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Thüringen . . . . .	87
1.2.3 Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Mecklenburgs . . . . .	88
1.2.4 Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens . . . . .	89
1.3 Beteiligung der SMAD . . . . .	92

2. Reglementierung und Vereinheitlichung (1946–1948) . . . . .	94
2.1 Die Entstehung der Dienstanweisung für die evangelischen Geistlichen an den Gefangenenenanstalten der Justizverwaltung der SBZ von 1947 . . . . .	94
2.1.1 Der Entwurf der Dienstanweisung durch die Evangelische Kirche in Berlin-Brandenburg . . . . .	94
2.1.2 Die Dienstanweisung nach ihrer Überarbeitung durch die SMAĐ . . . . .	98
2.1.3 Reaktionen auf die Dienstanweisung und ihre Auswirkungen . . . . .	100
2.2 Weitere Einschränkungen der kirchlichen Arbeit im Strafvollzug . . . . .	107
2.2.1 Verstaatlichung der Fürsorge im Strafvollzug . . . . .	107
2.2.2 Zunehmende Dominanz des Polizeistrafvollzugs . . . . .	108
3. Festigung und Zentralisierung (1948–1949) . . . . .	114
3.1 Landeskirchliche Bemühungen um Kooperation mit den Blockparteien . . . . .	114
3.2 Situation der Gefängnisseelsorge am Ende der SBZ . . . . .	124
3.3 Führungsanspruch und Zentralisierungsbemühungen der Kirchenkanzlei . . . . .	130
3.3.1 Die Umfrage zum Stand der Gefängnisseelsorge vom Herbst 1949 . . . . .	132
3.3.2 Interpretation der Umfrageergebnisse durch die Kirchenkanzlei . . . . .	138
4. Seelsorgerliche Netzwerke . . . . .	142
5. Zwischenfazit . . . . .	145
 C Die Gefängnisseelsorge in den frühen Jahren der DDR (1949–1954) . . . . .	152
1. Kirchenpolitische Rahmenbedingungen . . . . .	152
2. Umstrukturierungen im Strafvollzug . . . . .	158
2.1 Übernahme des Strafvollzugs durch das Ministerium des Innern im Frühjahr 1950 . . . . .	158
2.2 Verwaltung und organisatorische Struktur des Strafvollzugs . . . . .	162
2.3 Veränderungen der Haftbedingungen . . . . .	164
2.4 Erste Auswirkungen auf die Gefängnisseelsorge . . . . .	171
3. Die Neuordnung der Gefängnisseelsorge . . . . .	172
3.1 Die Gefängnisseelsorge im politischen Strafvollzug . . . . .	172
3.1.1 Organisation und Ablauf der Oster- und Pfingstgottesdienste 1950 . . . . .	172
3.1.2 Die Anstellung Munds . . . . .	179
3.1.3 Funktionen Munds bei der Hauptverwaltung der Volkspolizei . . . . .	187
3.2 Ausbau der staatlichen Gefängnisseelsorge ab 1951 . . . . .	206

3.3 Gefängnisseelsorge im Regelvollzug . . . . .	213
3.4 Gefängnisseelsorge in den Untersuchungsgefängnissen . . . . .	218
4. Die Dienstordnung für die Seelsorge in den Strafvollzugsanstalten vom 3. Juli 1953 . . . . .	220
4.1 Entstehungsprozess und Inhalt . . . . .	220
4.2 Kirchliche Reaktionen . . . . .	224
4.3 Konfliktpotentiale der Dienstordnung . . . . .	230
4.3.1 Bestätigung der Seelsorger durch die Hauptverwaltung der Volkspolizei . . . . .	230
4.3.2 Ausschluss der Untersuchungshaftanstalten . . . . .	234
4.3.3 Hinrichtungen und Beerdigungen . . . . .	236
4.4 Wirkung der Dienstordnung . . . . .	239
5. Seelsorgerliche Arbeitswelten im Strafvollzug der DDR (1949–1953/54) . . . . .	242
5.1 Die Gefängnisseelsorgerinnen und -seelsorger . . . . .	242
5.1.1 Haupt- und nebenamtliche Seelsorge . . . . .	242
5.1.2 Frauen in der Gefängnisseelsorge und -fürsorge . . . . .	246
6. Kommunikation und Vernetzung . . . . .	253
7. Wirksamkeit und Grenzen . . . . .	258
7.1 Reduzierung der Seelsorge auf zwei Komponenten . . . . .	258
7.2 Gottesdienste . . . . .	259
7.3 Sprechstunden . . . . .	262
7.4 Behinderungen der Seelsorge . . . . .	271
8. Gefängnisseelsorge und Staatssicherheit . . . . .	274
9. Zwischenfazit . . . . .	276
 D Die Gefängnisseelsorge in den Jahren der zunehmenden Integration der DDR in den Ostblock (1955–1958) . . . . .	280
1. Kirchenpolitische Rahmenbedingungen . . . . .	280
2. Weichenstellungen der Jahre 1955/56 . . . . .	286
2.1 Die Situation in der Gefängnisseelsorge im Jahr 1955 . . . . .	286
2.1.1 Die Tagung zur Gefängnisseelsorge vom 11. Februar 1955 . . . . .	286
2.1.2 Krankheitsbedingter Ausfall Munds . . . . .	291
2.1.3 Die geplante Einstellung eines vierten staatlichen Seelsorgers . . . . .	293
2.1.4 Zunehmende Bürokratisierung der Bestätigungsverfahren . . . . .	296
3. Staatliche Strategien zur Einschränkung der kirchlichen Arbeit im Strafvollzug . . . . .	297
3.1 Behinderungen der Seelsorgepraxis in den Strafvollzugsanstalten . . . . .	297

3.2 Behinderungen in der Organisation und Verwaltung . . . . .	306
4. Weitergehende Differenzierungspolitik . . . . .	315
4.1 Die Planung neuer Richtlinien für die Gefängnisseelsorge . .	315
4.2 Fortgesetzter Einsatz staatsloyaler Pfarrer im Strafvollzug – das Beispiel Görlitz . . . . .	323
<b>E Prozesse finaler Dekonstruktion ab 1958 . . . . .</b>	<b>327</b>
1. Das Ende des Dienstes von Mund . . . . .	327
1.1 Bearbeitung durch die Staatssicherheit . . . . .	327
1.2 Beschränkung von Munds Wirkungsfeld auf Ostberlin . . .	329
1.3 Flucht im Januar 1959 . . . . .	333
2. Übernahme der staatlichen Seelsorge durch Heinz Bluhm und Eckart Giebeler . . . . .	337
3. Marginalisierung der nebenamtlichen Gefängnisseelsorge . . .	341
3.1 Boykott der nebenamtlichen Seelsorge durch die Verwaltung Strafvollzug . . . . .	341
3.2 Rückgang der Konvente der Gefängnisseelsorger . . . . .	342
4. Zwischenfazit . . . . .	344
<b>F Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>348</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis . . . . .</b>	<b>355</b>
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>358</b>
Unveröffentlichte Quellen . . . . .	358
1. Archivalische Quellen . . . . .	358
2. Schriftliche Auskünfte . . . . .	361
Veröffentlichte Quellen und Darstellungen . . . . .	362
1. Veröffentlichte Quellen . . . . .	362
2. Veröffentlichte Darstellungen . . . . .	363
3. Internetquellen . . . . .	377
<b>Personenregister / Biografische Angaben . . . . .</b>	<b>378</b>
<b>Institutionen-, Orts- und Sachregister . . . . .</b>	<b>414</b>
<b>Dokumentenanhang . . . . .</b>	<b>421</b>
1. „Dienstanweisung für die evangelischen Geistlichen an den Gefangenenaufnahmen der Justizverwaltung in der Sowjetischen Besatzungszone in Deutschland“. Berlin 1946 .	421
2. Dienstanweisung, Rechtsabteilung der SMAD. Berlin-Karlshorst, 1947 . . . . .	424

3. Fragebogen der Kirchenkanzlei zur Seelsorge in den Haftanstalten auf dem Gebiet der SBZ. Berlin, 12. Juni 1949 . 426
4. Dienstordnung für die Tätigkeit der Geistlichen in den Strafvollzugsanstalten in der DDR. Berlin, 3. Juli 1953 . . . . 427
5. Richtlinie über die Tätigkeit der Geistlichen in den Strafvollzugsanstalten der VSV Berlin. Berlin, 21. August 1957 . . . . . 429
6. Richtlinie über die Tätigkeit der Geistlichen in den Strafvollzugsanstalten des Staatssekretärs für Kirchenfragen. 431